



Verein „Erhalt des Regionalen Grünzugs –  
kein Stadionneubau in Mainz-Bretzenheim“ e.V.  
Postfach 22 11 06  
55050 Mainz  
kontakt@stadionprotest-mainz.de  
Konto-Nr. 200035426  
BLZ 550 501 20  
Sparkasse Mainz

Mainz, den 24.04.2009

## **PRESSEERKLÄRUNG**

### **RISKANTES SPIEL MIT DEM ARBEITSPLATZ BEI VORTEILSNAHME**

Wer ein Geschenk in Form einer Fußballkarte für ein Bundesligaspiel annimmt und dieses Billet einen nicht unerheblichen Wert darstellt, im vorliegenden Fall € 250,-, riskiert unter Umständen seinen Arbeitsplatz, sofern der Annehmende in den Ruch der Bestechlichkeit gerät. So zumindest hat es lt. Aktenzeichen 9 Sa 572/08 das Landesarbeitsgericht Mainz in seinem Urteil vom 16.01.2009 entschieden.

Möglich, dass dieses Urteil für potenzielle Stadionbetreiber bedeutet, dass die Rechnung, durch eine Ausweitung der Sitzplatzangebote in VIP-Logen zusätzliche Einnahmen zu generieren, nicht mehr aufgeht. Denn diese Plätze werden durch Wirtschaftsunternehmen gemietet, um ihren Geschäftspartnern ein Ereignis in einem repräsentativen Ambiente zu bieten. Dabei riskieren die Begünstigten schon bei Entgegennahme der Eintrittskarte den Arbeitsplatzverlust. Denn es reicht aus, wenn der gewährte Vorteil die Gefahr begründet, der Beschenkte werde nicht mehr nur ausschließlich die Interessen seines Arbeitgebers wahren. Liegt hier nicht auch eine Gefahr für das Finanzierungskonzept der neuen Multifunktionsarena in Mainz?

Die Organisation "Transparency International" fordert seit Jahren eine stärkere Bekämpfung der offenen und verdeckten Käuflichkeit von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und findet dabei zunehmend Gehör und Unterstützung. Die erarbeiteten Verhaltensregeln dieser Organisation finden Anwendung sowohl in der öffentlichen Hand als auch in namhaften Wirtschaftsunternehmen.

Wir fordern, dass der Einsatz von öffentlichen Geldern einer Vorbildfunktion unbedingt entsprechen sollte. Die geplante Ausweitung des VIP-Bereichs in der geplanten Multifunktionsarena steht dem Anliegen von "Transparency International" als auch dem Urteil des Landesarbeitsgerichtes entgegen.

**Deswegen: Kein öffentliches Geld für den Bau  
von VIP-LOGEN in Sportarenen!**

[www.stadionprotest-mainz.de](http://www.stadionprotest-mainz.de)

-AG Öffentlichkeitsarbeit-